

INHALT VON „MORD AM VESUV“

Kap. I (S. 5-25):

50 v. Chr.: Decius Caecilius Metellus zum Praetor Peregrinus gewählt

↳ 1. Einsatzgebiet: Südliches Kampanien (Baiae/Cumae/Pompeji)

-Decius, seine Frau Julia und der Anhang beziehen die Villa Hortensia in der Nähe von Baiae

-Zusammentreffen mit Apollo-Priester Diocles und seiner Tochter Gorgo; Numide Gelon kommt dazu (es scheint zwischen ihm und Gorgo zu knistern → Diocles is not amused)

Kap. II (S. 25-52):

-Decius lernt an seinem ersten Gerichtstag den Numiden Gaeto kennen u. warnt ihn wg. Diocles und dessen Abgeneigtheit gg. seinen Sohn Gelon

-Festgelage in Baiae zu Ehren v. Decius: D. lernt u.a. die *duumviri* von Baiae (Manius Silva u. L. Lucillius Norbanus) und Frau von Gaeto (Jocasta) kennen

Kap. III (S. 52-82):

-Einladung zu Gelage bei Norbanus, dort ereilt D. die Nachricht über die Ermordung v. Gorgo

-D., die *duumviri* und Gaeto reiten sofort zum Tatort (Olivenhain beim Tempel)

-Gorgo liegt nackt in der Nähe einer heißen Quelle → wurde nach Bad erdrosselt

-Diocles beschuldigt Gelon → D. nimmt Gelon in Schutzgewahrsam (Villa Hortensia)

Kap. IV (S. 83-103):

-Stallmeister Regilius findet Spur einer nach röm. Art beschlagenen Stute am Tatort (Hain)

-D. verhört Gelon: Gelon war die ganze Nacht im Stadthaus (Zeugin: Jocasta)

-D. glaubt an Gelons Unschuld u. verspricht ihm f. den Fall einer Verurteilung eine Enthauptung

-Julia und D. durchsuchen Gorgos Zimmer und das ihrer Sklavinnen → finden Schriftrolle mit erotischem Gedicht (auf Griechisch, im Stil von Sappho)

Kap. V (S. 103-128):

-Bestattung von Gorgo

-Hermes bricht in Tempel ein und findet teure Goldkette unter Gorgos Bett; Sklavin Charmian schlimm ausgepeitscht in einer Arrestzelle

-D. trifft sich mit Jocasta in ihrem Stadthaus: sie kann Gelon nur für den frühen Abend ein Alibi geben ◦ lenkt Aufmerksamkeit auf Diocles und seine Geschäfte: angebl. heimliche Geschäftstreffen im Tempel → evtl. wollt jmd. Gorgo zum Schweigen bringen ◦ stellt Gorgo als keineswegs unschuldig klar (⇒ Ablenkungsmanöver?)

Kap. VI (S. 128-151):

-Cicero, Quintus und Tiro sind in der Stadt

↳ D. bittet Cicero, Gelon vor Gericht zu verteidigen, doch Cicero lehnt überheblich ab

-Im Gericht ereilt D. die Nachricht: Gaeto ist ermordet worden

Kap. VII (S. 151-172):

→ Gaeto ist in seinem Schlafzimmer mit einem *stilus*-artigem Dolch erstochen worden

-Mörder muss über die Mauer ins Anwesen gedrungen sein; Stallmeister Regilius findet die Spuren derselben Stute wie beim Tatort v. Gorgo + die Spur eines zweiten Pferdes

↳ Zusammenhang zwischen beiden Morden / derselbe Täter

-Jocasta beschuldigt Diocles

-D. und Julia gehen zum Tempel, um die 3 Sklavinnen als Zeuginnen zu beschlagnahmen; dort peitscht gerade Diocles die Sklavin Gaia aus, weil sie zwei Nächte zuvor Charmian zur Flucht verholfen hatte

Kap. VIII (S. 173-193):

- D. und Julia nehmen Leto und Gaia in Villa Hortensia auf und befragen sie
 - ↳ Charmian war Mittlerin zwischen Gorgo u. ihren Liebhabern (arrangierte die allnächtlichen Dates und versteckte Geschenke) und nur sie weiß alles
- Wo ist Charmian jetzt? → It. Gaia wollte sie zu einem Freund nach Baiae
- D. und Hermes finden und befragen den Händler, von dem die goldene Kette (↗Kap. V) stammt
 - ↳ Käufer = Gaeto → er hatte was mit Gorgo
 - Überlegungen: Gaeto hatte für die Mordnacht ein Alibi (Party bei Norbanus) + Gorgo hat die Kette nicht getragen, also traf sie in jener Nacht einen anderen Liebhaber...
 - Hat Jocasta beide aus Eifersucht umgebracht? ↗ aber: Mord an Gaeto muss von einem starken Mann begangen worden sein!
- Begegnung mit Quadrilla: sie behauptet, Gaeto habe mit fast allen wichtigen Männern Baias Geschäfte gemacht (⇒ Ablenkungsmanöver?)

Kap. IX (S. 194-209):

- Bestattung von Gaeto: Gelon sagt, er will wieder nach Numidien, falls er freigesprochen wird (Jocasta darüber nicht begeistert, sie müsste als Frau des Vaters mit)
- Auf dem Rückweg wird die Gruppe (D. u. seine Männer, Gelon u. dessen Leibwächter) überfallen, aber sie können sich verteidigen u. die Angreifer töten / in die Flucht schlagen
 - ↳ Silva u. Norbanus erklären: im Krater des Vesuv hausen Banditen → angebl. nur ein Raubüberfall
- Silva rückt mit 3. Mordfall heraus: Charmian wurde tot gefunden
- D. reicht es: er beschließt Umzug in die Stadt und fordert militärische Unterstützung an → erklärt Baiae als belagert (Einwohner sind alles andere als erfreut darüber)

Kap. X (S. 209-227):

- Besichtigung der Leiche → Charmian am Tag zuvor gestorben, D. riecht Pferdegeruch an ihr
- D. fällt ein, dass Gaeto als Ausländer einen röm. Partner / Patron gehabt haben muss, um in Italia Geschäfte führen zu können

Kap. XI (S. 228-250):

- Es lässt sich kein Patron finden (Gelon kennt ihn nicht; Urkunden aus Archiv verschwunden)
- D. fragt Jocasta: Patron lebt angebl. in Verona → zu weit weg, um das zu überprüfen
- Es stellt sich heraus, dass Jocasta eine ehemalige *hetaira* (Hetäre: gebildete Edelprostituierte) ist u. Gaeto sie gekauft hatte → gehobene Frauen Baias kommen zu ihr, um sich Sextipps zu holen
- Tiro wird Gelons Verteidiger
- Angeforderte Truppe kommt in der Stadt an: sie sollen sich um Vesuv-Banditen kümmern (D. schickt Stallmeister Regilius mit, um nach den Pferdespuren zu suchen)

Kap. XII (S. 250-265):

- Der Tag vor dem Prozess: Jährliches Fest zu Ehren des Baios (Steuermann von Odysseus, angebl. Gründer v. Baiae)
 - ↳ Nachricht: Quadrilla ist in ihrem Stadthaus ermordet worden (auf dieselbe Art wie Gaeto)

Kap. XIII (S. 265-293):

- Truppe kehrt von ihrem Einsatz zurück: Soldaten haben alle Banditen umgebracht (sehr zum Ärger von D., er wollte wenigstens einen verhören); Regilius hat besagte Stute bei Banditen gefunden
 - ↳ Überlegung: Mörder hatte vermutlich die Banditen mit Stute dafür bezahlt, dass sie D. und Gelon bei einem Überfall beseitigen
- Tag des Prozesses: Ankläger=Aulus Julius Vibianus (trägt die Toga wie Hortensius)
Verteidiger=Marcus Tullius Tiro (trägt die Toga wie Cicero)
- 1. Übliche gegenseitige Beschimpfungen; 2. Rede von Tiro; 3. Rede von Vibianus

Vibianus ruft Jocasta als Zeugin auf →belastet Gelon, weil sie ihm kein vollständiges Alibi geben kann; Vibianus will Gaia u. Leto aufrufen →D. lehnt das strikt ab (Sklaven werden vor Gericht unter Folter verhört) →Vibianus bezichtigt D. der Korruption

-4. Rede von D.: er verkündet die durch seine Ermittlung gewonnen Erkenntnisse u. stellt die vier Morde in Zusammenhang →Gelon kann nicht der Mörder sein

-D. lässt das bis dahin ungeöffnete Testament von Gaeto verlesen (D. hofft, dass es sich als entscheidendes Beweisstück herausstellt): Gelon erbt alles in Numidien, Jocasta alles in Italia und sie muss nicht mit Gelon nach Numidien →keine erhellende Erkenntnis

↳Geschworene befinden Gelon für schuldig

-Julia erkennt: Handschrift des Testaments = Handschrift des anzüglichen Gedichts (↗Kap. IV)

↳D. verlegt Urteilsverkündung auf abends

Kap. XIV (S. 293-312)

-Wieder im Stadthaus: D. fragt Gelon nach der Affäre zwischen Gaeto u. Gorgo und zeigt ihm die Schriftrolle mit dem griechischen Gedicht →Gelon klärt darüber auf, dass Gaeto weder Griechisch noch Latein schreiben konnte

-D. stellt Jocasta in ihrem Stadthaus zur Rede: sie gesteht sofort

⇒ Aufklärung der Fälle durch Jocasta selbst:

1. Gorgo: -Jocasta hatte Verhältnis mit Gorgo u. mit Charmian (Gedicht war für Ch.)

-von Charmian wusste Jocasta über das Verhältnis zwischen Gorgo u. Gaeto

-Gaeto wollte Gorgo zu seiner Frau machen (Diocles hätte einwilligen müssen, da er Gaetos ominöser Patron war)

↳Jocasta hat Gorgo nach Schäferstündchen am Hain erdrosselt

2. Gaeto: -Testament hatte er ihr diktiert →sie hat es beim Schreiben zu ihren Gunsten verändert

-Er hatte vor, ein neues Testament aufsetzen zu lassen

↳J. ist auf ihr Pferd (die Stute) gestiegen u. über die Mauer unbemerkt auf das Grundstück, hat sich den Dolch im Haar versteckt, sich in seinem Schlafzimmer nackt ausgezogen →Gaeto dachte er bekommt Sex →sie stieß ihm den Dolch in den Nacken

3. Charmian: -Charmian war von Diocles zu Jocasta geflohen

-Sie hat die Stute von Jocasta gehalten, während diese Gaeto ermordete (→die 2. Spur eines Pferdes war von ihr)

-Charmian ist auf dem Rückweg vor Erschöpfung (↗Auspeitschung durch Diocles, Kap. V) gestorben

↳Kein Mord

4. Quadrilla: -Jocasta hatte auch mit ihr ein Verhältnis (praktisches Zeigen der Sextipps)

-Von ihr hatte Jocasta den Trick mit dem Minidolch im Haar →sie wusste zuviel!

↳J. hat sie beim Liebesspiel genauso umgebracht wie Gaeto

+ Die Banditen hatte Jocasta angeheuert (Bezahlung: die Stute)

⇒Jocasta zieht nach ihrem Geständnis einen Minidolch aus dem Haar und begeht Selbstmord

-Nachricht über Selbstmord von Diocles

Primärliteratur:

-M. Tulli Ciceronis: Epistulae ad familiares. Libri I-XVI. Edidit D. R. Shackleton Bailey, Stuttgart 1988.

-Ders.: Pro M. Caelio oratio. Edited with text, introduction and commentary by R. G. Austin, Oxford 1960.

-L. Annaeus Seneca: Ad Lucilium epistulae morales I-LXIX. An Lucilius Briefe über Ethik 1-69. Übersetzt, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von Manfred Rosenbach, Darmstadt 1980.

Sekundärliteratur:

-Kai Brodersen (Hg.): Crimina. Die Antike im modernen Kriminalroman, Frankfurt a. M. 2004.